

Wennigsen, ein l(i)ebenswerter Ort für alle!

BÜNDNIS90 / DIE GRÜNEN

Kommunalwahlprogramm für Wennigsen für die Legislaturperiode 2026-2031

**Wennigsen auf dem Weg in die Klimaneutralität -
Lebensgrundlagen nachhaltig schützen und verbessern**

Inhalt

Mehr Grün für den Klimaschutz

Natur-, Umwelt-, Klima- und Tierschutz

Hier zuhause mit voller positiver Energie

Nachhaltigkeit, Bauen, Wohnen und Energie

Für echten Zusammenhalt

Soziales, Bildung

Alle Menschen sind gleich

Gleichstellung und Gendergerechtigkeit

Ökonomie ...

Wirtschaft, Finanzen, Gemeindeverwaltung

... und Ökologie vereinen

Naherholung, Tourismus und Kultur

Auf besten Wegen in die Zukunft

Mobilität

Smart Wennigsen

Digitalisierung und Bürger*innenbeteiligung

Mach's GRÜN !

Ihre Stimmen für die GRÜNEN !

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

während die Auswirkungen der Biodiversitätskrise noch wenig Beachtung finden, ist die Klimakrise bereits sehr präsent: starke Wetterschwankungen und Extremwetter (Hitzewellen, lange Trockenzeiten und Starkregenphasen) haben zugenommen, auch in Wennigsen. Demgegenüber sind getroffene Maßnahmen für Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Reduktion der CO₂-Emissionen noch nicht ausreichend, hier muss auf allen Ebenen erheblich mehr gemacht werden. Das

erfordert mehr energetische Sanierungen, mehr Erzeugung und Nutzung regenerativer Energien, systematisches Wassermanagement, umweltfreundlichere Mobilität.

Grüne Politiker*innen in Wennigsen waren und sind dabei eine treibende Kraft, wenn es darum geht, Wennigsen ökologisch, sozial gerecht und zukunftsorientiert weiter zu entwickeln. Dazu gehört, in Arbeitsgruppen und mit "runden Tischen" eine stärkere Beteiligung der Mitbürger*innen zu ermöglichen.

In unserem vorliegenden Wahlprogramm skizzieren wir den Weg, wie wir mit Ihnen als Mitbürger*innen von Wennigsen gemeinsam die aktuellen Herausforderungen bewältigen wollen - damit Wennigsen auch in Zukunft eine lebens- und lebenswerte Kommune für alle bleibt.

Die GRÜNEN in Wennigsen setzen besondere zukunftsorientierte Handlungsschwerpunkte in diesen politischen Themenfeldern:

Mehr Grün für den Klimaschutz

Klima schützen - Zukunft sichern

Dem Natur-, Arten- und Klimaschutz wollen wir in besonderer Weise Rechnung tragen.

Unser Ziel ist es, Wennigsen bis 2035 klimaneutral zu gestalten! Wir setzen das aktualisierte Klimaschutzaktionsprogramm und das Umweltprogramm der Gemeinde Wennigsen zeitnah um. Dabei gehen wir anhand einer vom Rat beschlossenen Prioritätenliste vor. Ebenso hat die Umsetzung der Projektvorschläge aus der AG Wassermanagement hohe Priorität.

Wir GRÜNEN setzen uns für die Unterstützung einer nachhaltigen Forst- und Landwirtschaft ein, Natur- und Tierschutz sind uns wichtig. Nur durch eine nachhaltige Bewirtschaftung und den Schutz unserer Ökosysteme können wir die Lebensqualität in Wennigsen für alle langfristig erhalten.

Klimaschutz, Klimafolgentvorsorge und Wassermanagement

Wir unterstützen und fördern ...

- ... Maßnahmen der Energie-, Wärme- und Verkehrswende weg von der Verwendung fossiler Energie
- ... die Erstellung eines lokalen Hitzeaktionsplanes
- ... die Anpflanzung großkroniger Bäume als CO₂-Speicher
- ... die Anlage von Klimahecken und "Tiny Forests"
- ... die Fortführung des Projekts „Klimabänke“
- ... Informationstafeln an Windenergieanlagen
- ... transparente Informationen über Fortschritte beim Klimaschutz/Klimahaushalt
- ... die Umsetzung der Vorschläge der AG Wassermanagement
- ... regelmäßige Informationen zu Niederschlag, Grundwasser, Wasserabfluss und Hochwasserschutz auf den Internetseiten der Gemeinde
- ... den Ausbau von Regenrückhaltebecken zu Feuchtbiotopen
- ... die Aufstellung öffentlicher Trinkwassersäulen

Natur und Artenvielfalt stärken: Natur-, Umwelt- und Artenschutz

Wir unterstützen und fördern ...

- ... mehr Biodiversität auf kommunalen Grünflächen
- ... mehr Blühstreifen, Hecken, Streuobstwiesen und Biotopverbunde als Rückzugsräume für Tiere
- ... die Überarbeitung der Baumschutzsatzung
- ... den Aufbau und die kontinuierliche Aktualisierung eines Baumkatasters
- ... die Fassadenbegrünung kommunaler Gebäude, wo es möglich ist
- ... Maßnahmen zur Förderung naturnaher Privatgärten
- ... Beratungen zur Umwandlung von Schottergärten in Grünflächen

- ... den Schutz von Igel durch zeitliche Begrenzung der Mähroboternutzung
- ... die Einrichtung einer zweiten Grüngutannahmestelle
- ... einen naturverträglicher Deisterpark und sanften Deistertourismus
- ... eine naturverträgliche, ökologische und tiergerechte Landwirtschaft

Gemeinsam nachhaltig handeln: Bürgerengagement und Zusammenarbeit

Wir unterstützen und fördern ...

- ... das Engagement von Grün- und Baumpat*innen
- ... die Erstellung eines Handlungsleitfadens für Grün- und Baumpatenschaften
- ... die Förderung privater Gartenpatenschaften (Garten-Sharing, Obstbörse u. ä.)
- ... Beratungsangebote für mehr Biodiversität in privaten Gärten
- ... den regelmäßigen Austausch zwischen Land- und Forstwirtschaft sowie Naturschutz
- ... Informationen und Beratungen zu Klima- und Wasserthemen
- ... die Organisation und Durchführung der Klimameile
- ... eine Kooperation mit dem Tierheim Barsinghausen (Fundtiere, Beratung zur Tierhaltung)

Hier zuhause und voller positiver Energie

Bauen, Wohnen und Energie

Die GRÜNEN Wennigsen werden sich dafür einsetzen, dass die Kommune ihre Vorbildfunktion wahrnimmt: Bis 2030 sollen alle kommunalen Gebäude auf klimaneutrale Strom- und Wärmeversorgung umgestellt sein, Neubauten und Sanierungen erreichen höchste Energiestandards. Basierend auf den Ergebnissen der kommunalen Wärmeplanung werden Beratungsangebote eingerichtet, um Hausbesitzende und Gewerbebetriebe zu energetischen Sanierungen sowie Erzeugung und Nutzung regenerativer Energien zu motivieren.

In Wennigsen leben Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Deshalb brauchen wir vielfältigen Wohnraum, damit auch künftige Generationen hier gut und gern leben. Wir vermeiden neue Flächenversiegelung und setzen auf innerörtliche Verdichtung. Gemäß gesetzlicher Vorgaben werden Eingriffe in den Naturhaushalt vollständig kompensiert, für versiegelte Flächen sollen vorrangig andere Flächen entsiegelt werden.

Mehrere größere Projekte zur regenerativen Stromerzeugung stehen vor der Realisierung. Wir wollen die Beteiligung der Bürger*innen daran ermöglichen - direkt oder durch die Gemeinde.

Wir unterstützen und fördern ...

- ... die Aktualisierung und Erweiterung unserer Baustandards (incl. Grünflächen, Zisternen zur Regenwassersammlung, Solaranlagen, nachwachsende oder wiederverwendete Rohstoffe, etc.), auch in Richtung gewerblich genutzter Grundstücke und Gebäude
- ... Maßnahmen zur Versickerung von Regenwasser, das von Dächern und versiegelten Flächen abläuft - mit besonderem Augenmerk auf Gewerbegebiete
- ... Regelungen für neue Wohnquartiere (z.B. Kleines Lutterfeld und Alte Polizeischule), um gute Wohnungen für Alt und Jung, Familien und Alleinlebende zu erreichen, von denen auch mindestens 30% günstig sind (sozial geförderter Wohnraum); Genossenschaftsmodelle wären dafür besonders gut geeignet
- ... einen "Klimahaushalt", um die erfolgreichen Maßnahmen der Gemeinde transparent zu machen
- ... die konsequente energetische Sanierung aller gemeindeeigenen Gebäude
- ... dass kommunale Neubauten (Schulen, Kitas, Feuerwehrgerätehäuser usw.) gleich klimaneutral gebaut werden
- ... den beschleunigten Ausbau der Solarenergienutzung (incl. Freiflächen- und Agri-Photovoltaik), besonders auch auf allen geeigneten kommunalen Dächern sowie öffentlichen Parkplätzen

... den Kauf umweltfreundlicher Fahrzeuge für den Gemeindefuhrpark und die Feuerwehren - wenn möglich elektrisch angetrieben, sonst zumindest verbrauchs- und schadstoffarm
... die Umrüstung der Straßenbeleuchtung, um Energie zu sparen und weniger Lichtverschmutzung zu verursachen - wo sinnvoll und möglich auch mit intelligenter Steuerung
... die Errichtung von Windenergieanlagen zur Stromerzeugung; wir wollen erreichen, dass sich Bürger*innen und Gemeinde direkt oder indirekt an den Anlagen beteiligen können
... den Aufbau weiterer öffentlicher Ladesäulen in allen Ortschaften und besonders in Gebieten mit Mehrfamilienhäusern
... Kampagnen und Beratungsangebote für Hausbesitzende und Gewerbetreibende zu den Themen Energieeinsparung und -erzeugung, energetische Sanierung und Wärmepumpen
... Initiativen zur Zusammenarbeit von Verwaltung, Klimagruppen, Handwerkern und Hauseigentümern für "Tage der offenen Tür", um Informationen von Privat über Wärmepumpen, Photovoltaik, Stromspeicher, energetischer Sanierung etc. weiterzugeben
... Initiativen zum Auf- und Ausbau von Wärmenetzen
... einen effektiven baulichen Hitzeschutz an unseren Schulen, um Unterrichtsausfall zu vermeiden und ein gesundes Lernklima zu gewährleisten (außenliegende Verschattungen, Wärmedämmung, Hitzeschutzverglasung, automatisierte Nachtlüftung, Fassadenbegrünungen zur Reduktion von direkter Sonneneinstrahlung, ...).

Für echten Zusammenhalt ...

Soziales, Gesundheit und Bildung

Als GRÜNE unterstützen wir weiterhin aktiv den Präventionsrat, das Jugendparlament, den Senior*innenbeirat und die Ehrenamtsarbeit.

Armut wächst - immer mehr Menschen geraten in Not, insbesondere Geringqualifizierte, Alleinerziehende, Menschen mit Beeinträchtigungen, chronisch Kranke, Menschen mit Migrationsgeschichte, Selbstständige und Senior*innen. Steigende Mieten und fehlende bezahlbare Wohnungen machen es noch schwerer.

Demokratie will gelernt sein. Das Jugendparlament bietet jungen Menschen die Möglichkeit, ihre Interessen im Rahmen der politischen Abwägung der Interessen aller zu verfolgen und durch eine weitgehende Beteiligung in allen Gremien der Ratsarbeit einzubringen und umzusetzen. Wir begleiten das JuPa seit vielen Jahren mit großem Interesse.

Jung und Alt, unterschiedliche Lebenskonzepte - der Bereich Soziales umfasst ein breites Spektrum. Wir schauen genau hin:

Gute Bildung von Anfang an:

Bildung ist die Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben. Als Schulträger sind wir für Schulräume, Kitas, Krippen und Bildungsberatung verantwortlich.

Wir unterstützen und fördern ...

... Präventions- und Bildungsprogramme, beispielsweise zur Demokratiebildung
... Projekte an unseren Schulen, die geschlechtliche, sexuelle und kulturelle Vielfalt betreffen
... Verbesserung und bedarfsgerechten Ausbau der frühkindlichen Bildung in unseren Kitas
... Initiativen, die Sophie-Scholl-Gesamtschule mittelfristig zu einer IGS umgestalten

Vereinbarkeit von Familie und Beruf:

Menschen sollen sich nicht zwischen beruflicher Verwirklichung und Familie entscheiden müssen. Genügend Krippen- und KiTa-Plätze sowie gute Ganztagsschulangebote sind Voraussetzung, um Familie und Beruf vereinbaren zu können.

Wir unterstützen und fördern ...

- ... Ausbau der Betreuungsplätze im frühkindlichen Bereich
- ... Ausbau der Tagespflege als alternatives pädagogisches Betreuungskonzept
- ... bedarfsgerechte Betreuungszeiten in KiTas

Pflege und Gesundheitsvorsorge sichern:

Wennigsen hat in der Region Hannover den höchsten Anteil älterer Menschen. Wir wollen uns darum kümmern, dass die Menschen so lange wie möglich selbstbestimmt zuhause leben können. Dafür bauen wir pflegerische Angebote aus und erhalten bestehende. Ein Senior*innenbus wäre wünschenswert.

Wir unterstützen und fördern ...

- ... die Einrichtung eines „Pflegetischs Wennigsen“, an dem alle Akteur*innen im Pflegebereich gemeinsam bedarfsgerechte Unterstützungsangebote entwickeln
- ... Beratungsangebote, die den Verbleib in den eigenen vier Wänden fördern oder bei Wohnwechseln helfen
- ... Vorgaben für neue Baugebiete, damit auch senior*innengerechte Wohnungen entstehen
- ... Maßnahmen, um Wennigsen barrierefrei zu machen - baulich, beim Zugang zu Verwaltungsleistungen, bei Veranstaltungen, etc.

Armut lindern:

Wir können Armut nicht verhindern. Aber wir können ihre Folgen abfedern durch Beratungs-, Hilfs- und Unterstützungsangebote vor Ort.

Wir unterstützen und fördern ...

- ... den Aufbau von Beratungsangeboten (besonders Schuldner*innen- und Suchtberatung) in enger Zusammenarbeit mit Beratungsstellen
- ... Regelungen, dass bei jedem Bauprojekt ab 20 Wohneinheiten mindestens 30% davon sozial gefördert sind
- ... weiterhin alternative Modelle zum Wohnungsbau (wie bspw. das Mini-Genossenschaftsmodell „Gemeingut Bredenbeck“)

Mehr Raum fürs Miteinander:

Begegnungs- und Bewegungsplätze sind für alle Generationen wichtig. Wir schaffen mehr Raum für alle.

Wir unterstützen und fördern ...

- ... die Modernisierung des Wasserparks
- ... die Nutzung der neuen KGS-Mensa und der Grundschulen für Kulturangebote
- ... Planung und Umsetzung weiterer geeigneter Plätze draußen für Kinder, Jugendliche, Familien und Senior*innen
- ... eine Überarbeitung des Spielplatz-Konzepts und die Reaktivierung nicht mehr genutzter Flächen

Kultur und Sport für alle:

Kultur- und Sporteinrichtungen sind Orte gelebter Demokratie. Kunst, Kultur und Sport machen das Leben in Wennigsen attraktiv, auch wirtschaftlich. Ehrenamtliche halten Demokratie lebendig.

Wir unterstützen und fördern ...

- ... die Einbeziehung des Jugendparlaments in Planung und Umsetzung der Erweiterung der Skater-Anlage
- ... frei zugängliche Flächen zum Sport, z.B. Basketballkörbe, Tischtennistische, Bolzflächen und mehr
- ... die Arbeit des Arbeitskreises Kultur sowie des Arbeitskreises Sport

Vielfalt stärken – Zusammenleben gestalten:

Migration und Vielfalt bereichern Wennigsen. Unser Ziel: alle Menschen – unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht, sexueller Identität, Behinderung oder sozialem Status – nehmen gleichberechtigt teil.

Wir unterstützen und fördern ...

... die feste Verankerung von Antidiskriminierungsarbeit in der kommunalen Daseinsvorsorge

... den Verein „Miteinander in Wennigsen“ und andere zivilgesellschaftliche Initiativen

... die dezentrale Unterbringung von Geflüchteten, weil sie Begegnung ermöglicht und die Integration erleichtert

... kommunale Einrichtungen, ihre Kommunikation barrierefrei und interkulturell verständlich zu machen

... den Arbeitskreis Kultur und den Arbeitskreis Sport, weil diese Vernetzung ermöglichen und regionale Teilhabe fördern

Alle Menschen sind gleich

Gleichstellung und Gendergerechtigkeit

Gleichstellung leben - Vielfalt sichtbar machen - Teilhabe stärken

Gleichstellung ist keine Nebensache, sondern eine Grundvoraussetzung für Freiheit, Gerechtigkeit und Demokratie. Wir GRÜNE stehen für ein Wennigsen, in dem alle Menschen unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung oder geschlechtlicher Identität selbstbestimmt leben können und nicht benachteiligt, ausgegrenzt oder bedroht werden. Vielfalt ist eine Stärke unserer Gesellschaft und muss sich in allen Bereichen des öffentlichen Lebens widerspiegeln.

Gewalt gegen Frauen bekämpfen

Gewalt gegen Frauen ist kein individuelles Schicksal, sondern ein strukturelles gesellschaftliches Problem. Deshalb unterstützen wir das Ziel „Vision Zero – null Femizide in der Region Hannover“. Frauen müssen in Krisensituationen verlässliche Unterstützung erhalten. Deshalb setzen wir uns für den Erhalt und die Stärkung der Frauenberatungsstelle in Ronnenberg ein. Sie ist eine wichtige Anlaufstelle bei Trennung, Scheidung, häuslicher Gewalt und anderen Notlagen. Wir wollen, dass dieses Angebot auch für Frauen aus Wennigsen langfristig gesichert und möglichst erweitert wird.

Gleichstellung als Querschnittsaufgabe verstehen

Gleichstellungspolitik betrifft alle politischen Entscheidungen. Für uns GRÜNE hat die Gleichberechtigung in Verwaltung und Politik hohe Priorität. Deshalb muss sie in Verwaltung, Politik und kommunalen Einrichtungen konsequent mitgedacht werden. Gleichzeitig wollen wir den Diskriminierungsschutz für trans* und inter* Personen stärker in den Fokus rücken und die Sensibilität innerhalb von Rat und Verwaltung fördern.

Kommunale Finanzen gerecht verteilen

Es gibt bislang noch keine geschlechtsneutrale Haushaltspolitik. Öffentliche Haushalte haben immer auch geschlechtsspezifische Auswirkungen. Deshalb setzen wir uns für die Einführung des Gender Budgetings ein. Das bedeutet, dass Haushaltspläne, Maßnahmen und Programme systematisch daraufhin überprüft werden, welche Auswirkungen sie auf die Lebensrealitäten verschiedener Geschlechter haben. So stellen wir sicher, dass öffentliche Mittel gerecht, diskriminierungsfrei und gleichstellungsorientiert eingesetzt werden.

Wir unterstützen und fördern ...

... die konsequente Umsetzung von Gleichstellung als Querschnittsaufgabe in Politik und Verwaltung

... die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten

... eine paritätische Besetzung von Führungspositionen in der Verwaltung

- ... eine gendergerechte Sprache in Rat und Verwaltung
- ... die Einführung des Gender Budgetings in der kommunalen Haushaltspolitik
- ... den Erhalt und Ausbau der Frauenberatungsstelle in Ronnenberg
- ... das Netzwerk „Frauenbande Deister“

Ökonomie ...

Wirtschaft, Finanzen, Gemeindeverwaltung

Wennigsen steht vor wichtigen Weichenstellungen. Schulen, Feuerwehrrhäuser, Kläranlage und Hochwasserschutz müssen modernisiert werden, während steigende Pflichtausgaben, Fachkräftemangel und hohe Energiekosten die kommunalen Finanzen belasten. Viele Aufgaben der Gemeinde sind gesetzlich vorgegeben und binden einen großen Teil des Haushalts. Die hohe Verschuldung Wennigsens ist daher nicht Ergebnis von Verschwendung, sondern Ausdruck eines über Jahre entstandenen Investitionsstaus bei gleichzeitig begrenzten finanziellen Spielräumen.

Gerade deshalb kommt es darauf an, die vorhandenen Gestaltungsmöglichkeiten klug zu nutzen. Wir stehen für eine Finanzpolitik, die Pflichtaufgaben verlässlich erfüllt, transparent handelt und gezielt in die Zukunft investiert. Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit gehören für uns zusammen: Investitionen sollen langfristig Kosten senken, Einnahmen stärken und die Lebensqualität in Wennigsen verbessern. Dazu gehören der Ausbau erneuerbarer Energien als regionale Einnahmequelle, die konsequente Digitalisierung der Verwaltung sowie die Modernisierung der Feuerwehr entsprechend des Bedarfs. Gleichzeitig wollen wir Wennigsen als starken Wirtschafts- und Lebensstandort weiterentwickeln. Unsere mittelständischen Unternehmen, lokale Gründungen und regionale Wertschöpfung verdienen gute Rahmenbedingungen. Eine moderne Verwaltung, attraktive Arbeitsbedingungen und eine leistungsfähige Infrastruktur schaffen die Grundlage dafür, dass Wennigsen auch in Zukunft lebenswert, wirtschaftlich stark und finanziell handlungsfähig bleibt.

Wir unterstützen und fördern ...

- ... einen „Klimaindex“ für die Prioritätenliste der Gemeindeprojekte: Bei allen Investitionsentscheidungen werden Klimaschutzwirkungen systematisch berücksichtigt
- ... die Beibehaltung der Rats-AG Haushaltskonsolidierung
- ... die Prüfung alternativer Finanzierungsinstrumente, z. B. Kommunal-Leasing oder eine Bürger*innenstiftung für freiwillige kommunale Aufgaben
- ... interkommunale Zusammenarbeit, wo sie Kosten senkt, Qualität sichert und Doppelstrukturen vermeidet
- ... einen interkommunalen Finanzausgleich in der Region Hannover zwischen einnahmestarken und einnahmeschwächeren Kommunen
- ... attraktive Arbeitsbedingungen in der Gemeindeverwaltung: offene Kommunikation, flache Hierarchien, flexible Arbeitszeiten, gute Ausstattung
- ... den Ausbau der Gemeindeverwaltung als Ausbildungsbetrieb und die aktive Vergabe von Praktikumsplätzen an Schüler*innen der Wennigser Schulen
- ... eine mittelstandsorientierte Vergabepolitik bei Großprojekten
- ... eine leistungsfähige digitale Infrastruktur (Glasfaser, 5G) in allen Ortsteilen als Standortvoraussetzung für Gewerbe und Gründer*innen
- ... einen regelmäßigen Austausch mit Gewerbetreibenden („Runder Tisch Wirtschaft“) für gegenseitiges Verständnis und gemeinsame Maßnahmen
- ... Beratungsangebote für Solo-Selbständige und Kleinstunternehmen, z. B. in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung der Region Hannover
- ... Hilfestellung für Wennigser Unternehmen bei der Transformation zur Klimaneutralität: Beratung, Vernetzung und Unterstützung bei Förderanträgen

- ... einen "Runden Tisch Energie" speziell für Wennigser Gewerbetreibende, um gemeinsam Wege zur Klimaneutralität und zur Senkung von Energiekosten zu erarbeiten
- ... die Entwicklung neuer Gewerbe- und Büroflächen, auch in Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen
- ... die Entwicklung eines gemeindeweiten Einzelhandelskonzepts, ergänzt durch Hof- und Dorfläden sowie lokale Lieferservices, um die Versorgung aller Ortsteile zu sichern
- ... einen Regionalmarkt zur Direktvermarktung vor Ort
- ... einen digitalen Marktplatz als zusätzlichen Vertriebskanal für Handel, Landwirtschaft und Gewerbe
- ... ein Starthilfe-Angebot für Start-ups: Arbeitsplätze, Büro-Service, Business-Beratung, schnelles Internet
- ... Formate der Bürger*innenbeteiligung bei Haushaltsentscheidungen – z. B. Beteiligungs-Workshops oder digitale Konsultationen zu Investitionsschwerpunkten

... und Ökologie vereinen

Naherholung, Tourismus und Kultur

Wennigsen ist ein besonderer Ort. Die kleinste Gemeinde Hannovers, und dennoch gibt es ein breites kulturelles Angebot. Viele Kulturschaffende und Kreative leben und arbeiten hier. Doch nicht nur die kulturelle Vielfalt macht Wennigsen lebenswert – auch und besonders die Natur mit dem Deister als schützenswertem Naherholungsgebiet.

Es müssen keine Flugreisen sein, der Deister ist der Ort für kleine und große Auszeiten. Wir stärken den sanften Tourismus als zusätzliche Einnahmequelle – durch Natur- und Naherholungsangebote, Rad- und Wandertourismus und regionale Kooperationen. Wo es zu Nutzungskonflikten (Mountainbiker, Wanderer, Forstwirtschaft) kommt, wollen wir GRÜNE den Dialog vorantreiben. Wir sehen gute Chancen, neue Tourismus-Konzepte unter Berücksichtigung von Natur-, Klima- und Umweltschutz zu entwickeln. Wir stärken dadurch die ortsansässige Wirtschaft und erhöhen die Attraktivität der Gemeinde.

Wir unterstützen und fördern ...

- ... die weitere finanzielle Förderung des Wasserparks
- ... die Erarbeitung eines touristischen Gesamtkonzepts
- ... einen nachhaltigen Tourismus, der insbesondere auf Wanderer- und Radfahrer*innen setzt, die dafür notwendige Infrastruktur ausbaut sowie Anreize für die Anreise mit Bus und Bahn schafft
- ... einen naturnahen Campingplatz mit Kurzzeitstellplätzen für Wohnmobile (z.B. am Wasserpark)
- ... weiterhin den Arbeitskreis Kultur

Auf besten Wegen in die Zukunft

Mobilität

Wir wollen die Mobilität in Wennigsen zukunftsfähig gestalten - sicher, nachhaltig und für alle. Unser Ziel ist eine Verkehrspolitik, die den Menschen dient, die Umwelt schützt und die Lebensqualität in unseren Orten erhöht. Öffentliche Räume sollen sicher und attraktiv für alle sein. Deshalb setzen wir uns für den konsequenten Ausbau und die Verbesserung von Fuß- und Radwegen sowie für einen leistungsfähigen öffentlichen Nahverkehr ein – sowohl innerhalb der Ortsteile als auch zwischen ihnen. So schaffen wir echte Alternativen zum Auto und ermöglichen es immer mehr Menschen, ihre täglichen Wege bequem, sicher und klimafreundlich zurückzulegen.

Dabei denken wir Mobilität für alle Generationen und Lebenssituationen. Kinder und Jugendliche sollen ihren Schul- und Freizeitweg sicher bewältigen können. Ältere Menschen sowie Menschen mit

Beeinträchtigungen brauchen barrierefreie und gut erreichbare Verkehrsangebote. Deshalb setzen wir auf breite Gehwege mit ausreichend Platz für Rollstühle und Kinderwagen, sichere Quermöglichkeiten, ein durchgängiges Radwegenetz und attraktive Bus- und Bahnverbindungen. Unser Ziel ist eine Mobilität, die verbindet – sicher, nachhaltig und für alle Menschen in Wennigsen.

Wir unterstützen und fördern ...

- ... Maßnahmen zur Verbesserung der Situation für Zufußgehende – mit Priorität auf Befestigung von Gehwegen und barrierearme Übergänge
- ... die konsequente Umsetzung des Radverkehrskonzepts – mit Fokus auf Verkehrssicherheit
- ... die kluge Nutzung der neuen Möglichkeiten der Straßenverkehrsordnung, um mehr Tempo-30-Abschnitte einzurichten – besonders auf Schulwegen
- ... eine mittel- bis langfristige Umwandlung reiner Wohngebiete zu verkehrsberuhigten Bereichen
- ... bauliche Tempobremsen oder Querungshilfen an allen Ortseingängen – dafür wirken wir beharrlich auf die Landesstraßenbehörde ein
- ... die Einführung von Car-Sharing perspektivisch in allen Ortsteilen
- ... die dauerhafte Etablierung des Rufbusses „Sprinti“, nach Möglichkeit auch mit Querverbindungen in die Nachbarkommunen
- ... die Errichtung weiterer öffentlicher Ladesäulen – vor allem in dicht besiedelten Bereichen, damit der Umstieg auf Elektroautos für alle möglich wird
- ... die Bevorzugung von Fahrzeugen mit emissionsfreien Antrieben für die Kommune, sofern auf dem Markt verfügbar und sinnvoll

Smart Wennigsen

Digitalisierung und Bürger*innenbeteiligung

Wir wollen die Digitalisierung in Wennigsen verantwortungsvoll voranbringen. Moderne Verwaltung bedeutet für uns: effizient, bürgerfreundlich und gleichzeitig nachhaltig, datenschutzkonform sowie freiheitsorientiert. Deshalb setzen wir uns für den Einsatz unabhängiger europäischer Hard- und Software ein, um digitale Souveränität zu stärken und sensible Daten bestmöglich zu schützen.

Die Zukunft unserer Gemeinde gestalten wir gemeinsam mit den Menschen, die hier leben. Bürger*innen sollen ihre Ideen und Anliegen unkompliziert einbringen und aktiv an der Entwicklung Wennigsens mitwirken können. Dafür steht die von den GRÜNEN initiierte Online-Petitionsplattform zur Verfügung. Sie bietet allen die Möglichkeit, Vorschläge einzureichen, Unterstützung zu sammeln und Veränderungen anzustoßen. Gute Ideen sollen nicht in der Schublade verschwinden. Deshalb setzen wir uns für ein festes Bürger*innenbudget ein, mit dem jedes Jahr Projekte aus der Bürgerschaft finanziert und umgesetzt werden. So wird Mitbestimmung konkret, transparent und dauerhaft im Gemeindehaushalt verankert. Gemeinsam machen wir Wennigsen noch lebenswerter.

Wir unterstützen und fördern ...

- ... die Einführung des europäischen digitalen Bezahlsystems Wero
- ... die Erstellung eines digitalen Souveränitätskonzepts als verbindliche Richtlinie
- ... ein festes Bürger*innenbudget
- ... die stärkere Einbeziehung der Mitbürger*innen durch mehr Information und mehr Beteiligung in Arbeitsgruppen
- ... eine "Community-App" für Wennigsen als digitalen Treffpunkt

Mach's GRÜN !

In den vergangenen Jahren waren und sind Grüne Politiker*innen eine treibende Kraft, wenn es darum geht, Wennigsen mit neuen Ideen ökologisch, sozial gerecht und zukunftsorientiert weiter zu entwickeln.

Mit Ihrer Stimme geben Sie uns das Mandat, gemeinsam die Zukunft von Wennigsen zu gestalten.

Wir freuen uns über Ihre Fragen und Anregungen an info@gruene-wennigsen.de